**Gedächtnisfeier Jesu Christi am 6.5.2022**

Ist uns Wahrheit zumutbar?

L: Wer kennt sich heute noch aus? Wem sollen wir glauben? Die Welt ist in ein

Meinungstollhaus verwandelt Viele treten mit Nachdruck für ihre jeweilige

Überzeugung ein, manchmal sogar mit Gewalt Und das noch dazu in

Angelegenheiten, bei denen den meisten die Fachkenntnisse fehlen, Wir sind unsicher, wo eine Wahrheit zu finden ist, ob es vielleicht sogar mehrere Wahrheiten gibt Jesus sagt uns: Ich bin die Wahrheit, der Weg und das Leben- Aber wo finden wir „seine" Wahrheit? Wir sind unsicher, kennen uns nicht aus, was sollen wir tun?

Stille

1/ Kriege sind schrecklich! Dienen sie wirklich der Befreiung von Unterdrückten? Sollen wir Bedrohten nicht nur humanitäre Hilfe zukommen lassen oder ihnen auch Waffen liefern? Fachen wir damit nicht noch mehr Gewalt an? Wer hat Recht?

**A: Gott, er erbarmt sich unser!**

2/ Immer mehr sehen wir uns vom Klimawandel betroffen; Aber in großen Ländern wird weiterhin Kohle verheizt, werden Urwälder abgeholzt, wird auf bedrohliche Atomkraft gesetzt. Was kann da ich als kleines Menschlein schon machen?

**A: Christus, er erbarmt sich unser!**

3/ Die derzeitige Pandemie ist noch immer nicht vorüber und vor weiteren wird gewarnt. Was heißt es für mich persönlich achtsam zu sein, welche

Vorkehrungen muss ich treffen, wie beurteile ich Leugner oder Unbesorgte?

**A: Der Geist Gottes, er erbarmt sich unser!**

4/ Jesus hat uns zugesagt, dass er bei uns bleibt, bis ans Ende der Welt, darauf sollen und können wir vertrauen, dass sein Geist uns nicht nur die richtigen Worte zur rechten Zeit, sondern auch die richtigen Handlungsanweisungen lehrt. Dafür danken wir ihm und preisen ihn im Gloria.

**Lied: GL 400**

**Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen, erzählen will ich von all seinen Wundern und singen seinem Namen. Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen,**

**Ich freue mich und bin fröhlich Herr, in Dir! Halleluja**

****

**Ich lobe Jesus Christ in meinem Leben, denn er ist gekommen auf unsere Erde und ist ein Mensch geworden. Ich lobe Jesus Christ in meinem Leben,**

**Durch ihn ist den Menschen die Hoffnung geschenkt! Halleluja**

L: Die Suche nach Wahrheit ist ein urmenschliches Streben, doch so einfach ist das gar nicht. Wir hören nun einige Aussagen darüber und wollen dann dazu ein Glaubensgespräch führen:

5/ Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht, und wenn er auch die Wahrheit spricht — Volksweisheit

Kurze Stille

6/ Ich bin die Wahrheit, der Weg und das Leben; Die Wahrheit wird Euch frei machen — Johannes Kapitel 14, Vers 6 und Kapitel 8 Vers 32

Kurze Stille

7/ Wahrheit, meinte Pilatus, Wahrheit, was ist das? — Johannes Kapitel 18, Vers 38

Kurze Stille

8/ Im Krieg ist die Lüge der erste Sieger — unbekannte Herkunft

Kurze Stille

9/ vertrauen Sie denen, die nach der Wahrheit suchen und misstrauen Sie allen, die sie gefunden haben — André Gide

Kurze Stille

10/ Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er Euch in die ganze Wahrheit führen. Denn er wird nicht aus sich selbst heraus reden, sondern er wird sagen, was er hört und Euch verkünden, was kommen wird — Johannes Kapitel 16 Verse 13 bis14

L: Einladung zum Glaubensgespräch

**Lied: GL 446, Strophen 1, 2 und 4**

**Lass uns in Deinem Namen Herr, die nötigen Schritte tun Gib uns den Mut, voll Glauben Herr, heute und morgen zu handeln**

**Lass uns in Deinem Namen Herr, die nötigen Schritte tun Gib uns den Mut, voll Liebe Herr, heute die Wahrheit zu leben**

**Lass uns in Deinem Namen Herr, die nötigen Schritte tun**

**Gib uns den Mut, voll Hoffnung Herr, mit dir zu Menschen zu werden**

L: von Bruder Fritz Giglinger von der Franziskusgemeinschaft Pinkafeld stammt nachfolgendes „Credo in der Zeit der Klimakrise"

**A: Im Mutterschoß Gottes geboren: die Schöpfung, das Wasser, die Luft, die Sonne, die Erde, der Mensch.**

**Deshalb geht nichts und niemand jemals verloren,**

**weil Du Gott, das Leben, die Liebe bist, **

**weil Du jedes, jede, jeden und alles belebst, bewegst, hegst pflegst, durch den Tod hindurch in ein neues Leben trägst, **

**weil Du jedes, jede, jeden und alles liebst, und allen neues Leben gibst;**

**Von Alpha bis Omega, schon immer und für immer,**

**in und mit und durch Jesus, Deinen Menschensohn;**

**Den Bruder und Freund aller Menschen und Geschöpfen**

**Es ist ein ständiges werde!, lebe!, liebe!, glaube!, hoffe!, **

**und so wird für mich und alle Rettung,**

**Heil, Freude, Friede, Glück und Seligkeit von Ewigkeit zu Ewigkeit.**

**Im Mutterschoß Gottes geboren, **

**alles und alle niemals verloren, von Dir, Gott, erkoren:**

**Der Mensch, dem Du anvertraut alle Geschöpfe, indem Du ihn vermählst in der Ur-Ehe mit Deiner Schöpfung.**

**Und meine Antwort in dieser Ver-antwort-ung, täglich ein Ja?**

**Du Gott, sagst täglich: Ich bin der Ich-bin-da!**

**Für al/es für alle, für dich, in meinem Mutterschoß geborenu.n So schließt der Lebens- und Liebeskreis sich.**

11/ Ja, Gott, wir glauben, dass Du unter uns bist, wenn wir nun das Gedächtnis und das Vermächtnis, das uns Jesus der Christus beim Abendmahl vor seinem Tod hinterlassen hat. Dazu hören wir den Bericht des Evangelisten Markus (MK 14,22-24)

**A: Während der Mahlzeit nahm Jesus Brot, dankte Gott, brach es in Stücke und gab es seinen Jüngern mit den Worten: Nehmt, das ist mein Leib!**

Das Brot wird gebrochen und ausgeteilt, alle essen gemeinsam in Stille

**A: Dann nahm er den Becher, sprach darüber das Dankgebet, gab ihnen auch den und alle tranken daraus Dabei sagte er zu ihnen: Das ist mein Blut, das für alle Menschen vergossen wird. Mit ihm wird der Bund besiegelt, den Gott jetzt mit den Menschen schließt**

Der Wein wird ausgeteilt, alle trinken gemeinsam in Stille

12/ Wir sind Deinem Auftrag, Jesus, gefolgt und haben in Gemeinschaft Dein Gedächtnis mit Brot und Wein gefeiert und Gottes wunderbares Wirken in unserer Gegenwart in Liedern gepriesen. Wir wollen nun auch in einem „aramäischen Vater Unser" mit Dir beten:

**A: Gott, Mutter und Vater, Heilig ist Dein Name: ICH BIN DA;**

**Dein ewiges Licht erstrahle,**

**Dein Reich des Friedens und der Liebe beginne in unseren Herzen, in unserer Welt;**

**Deine Barmherzigkeit und Güte durchströme unser Sein, unser**

**Fühlen und Denken, unser Reden und Tun;**

**Lass uns vergeben und verzeihen und bewahre uns vor dem Absturz ins Bösen**

**Lehre uns Herr, als gute Hirten, Friedensstifter und Brückenbauer zu leben,**

 **in Achtsamkeit, Demut, Geduld, in Toleranz, Güte und Erbarmen,**

 **Deiner Wahrheit stets verpflichtet AMEN \* )**

13/ Zu unserem Tun und Streben, zu unserer beständigen Suche nach Wahrheit, zum friedvollen Umgang mit Andersdenkenden, zu unserer geduldigen Erwartung, dass letztlich alles gut werde, dazu segne uns

**A: Der allmächtige Gott, der mütterliche Vater, der verherrlichte Jesus**

**Christus, auf dass immer deren Geist mit uns sei. AMEN **

**Lied: GL 403, Str. 1, 3 und 4**

**Nun danket all und bringet Ehr, ihr Menschen in der Welt, dem dessen Lob der Engel Heer im Himmel stets vermeldt'.**

**Er gebe uns ein fröhlich Herz, erfrische Geist und Sinn, und werf' all Angst, Furcht Sorg' und Schmerz in Meerestiefen hin.**

**Er lasse seinen Frieden ruh'n auf unser'm Volk und Land; er gebe Glück zu unserm Tun und Heil zu allem Stand.**

\* ) nach Hubert Schnabl